

Auszug aus der
Nordsee-Zeitung

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven
vom 15.12.2014 e-paper

Ein Ort für die Gemeinschaft

Mehrzweckhalle in Elmlohe heißt jetzt Geestland-Halle – Wappen für die neue Stadt flattert im Wind

ELMLOHE. Wenige Tage vor der Geburtsstunde Geestlands bekommt die werdende Kommune ein Stück Gemeinschaft geschenkt: die Geestland-Halle. Es ist eine besondere Gabe von Elmloher Rat und Bürgern. Die Sport- und Mehrzweckhalle an der Straße Im Wiebusch wurde am Freitag als Geestland-Halle gewidmet. Sie soll als zentraler Veranstaltungsort Mittel und Weg sein, das Miteinander von Menschen weiter zu fördern.

In ordentlichen Lettern prangt die Bezeichnung hoch oben auf einem neuen Schild an der Hallenfront. Das Geestland-„G“ in frischem Gelb, Blau und Grün steht vorn und grüßt unter dem Licht dreier Strahler. Mitbürger strömen zahlreich ins liebevoll dekorierte Innere, um an diesem Abend gemeinsam zu feiern. „Aus

der Erkenntnis, dass die Gemeinde mit der Fusion ihre Eigenständigkeit einbüßt, reife der Gedanke, die Halle der neuen Stadt zu widmen“, blickt Elmlohes Bürgermeister Henning von der Lieth (CDU) in die Zukunft. 1996 erbaut, sei unter dem Dach der Halle schon immer in großem Stil getagt, versammelt und gefeiert worden. Man wollte etwas tun für den zukünftigen Zusammenhalt der Menschen sowohl im Ort als auch in der neuen Stadt.

„Elmlohes Dorfgemeinschaft ist gut aufgestellt, so soll es auch in Geestland sein“, erklärt von der Lieth, der auch stellvertretender Bürgermeister im neuen Gemeinwesen werden wird. „Das Gebäude bietet alles“, meint auch Ratsmitglied Arne Brauer. „Zentrale Lage, ausreichende Größe und Bestuhlung.“

Thorsten Krüger (SPD) zeigt sich dankbar und begeistert. „Dieses Vorgehen, das ich mit starke Gemeinschaft überschreiben möchte, verdient hohen Respekt“, formuliert Geestlands Bürgermeister. Der Geist der Gemeinschaft

wehte aber nicht nur durch die vollbesetzten Reihen der Mitbürger, sondern letztlich auch an vier nagelneuen Fahnenmasten draußen vor der Tür. Zwischen Deutschland- und Niedersachsenflagge wurden Fahnen mit den Wappen Elmlohes und Geestlands gehisst – die ersten und einzigen ihrer Art. Neben Elmlohes goldenen Ulmenblättern und Eichenzweigen wehen nun der silberne Schlüssel der Samtgemein-

de Bederkesa und das goldene Sonnenrad der Stadt Langen im frischen Wind.

Die Geestland-Halle ist die größte Mehrzweckhalle Norddeutschlands. Der Innenbereich umfasst 1125 Quadratmeter. Die Abmessungen sind für die Ausführung jedweder Sportart ausreichend. Es gibt Geräte- und Aufenthaltsraum, Umkleide- und Sanitärräume. Wand an Wand ist der Kindergarten untergebracht.

Auf dem vier Hektar großen Gelände finden sich außerdem zwei Fußball- und zwei Tennisplätze, ein Volleyball- und ein Basketballfeld. Pavillons laden im Außenbereich zum Verweilen ein. Stühle und Tische für 700 Personen sind vorhanden. Die erste Großveranstaltung unter neuem Namen wird Geestlands Neujahrsempfang im Januar sein. (gsc)



Thorsten Krüger und Anne Schneider reichen ihre helfenden Hände, damit Heinz Brickwedel und Bernd Rother (verdeckt) die Fahne mit Geestlands Wappen an die Osen des Seils knüpfen können. Kurz darauf flattert das Tuch im nächtlichen Wind.

Foto Scheitler